

# Ohne Daunen kuschelig schlafen

Ein Selbstversuch in Berlins erstem veganen Hotel, dem Hotel Almodóvar in Friedrichshain

SIMONE JACOBIOUS

Ich, bekennende Flexitarierin und meine Fisch und Fleisch liebende Begleitung in einem veganen Hotel, kann das gut gehen? Um es vorweg zu nehmen: Ja, es geht gut. Sehr gut sogar. Das Hotel Almodóvar in Friedrichshain ist einfach ein Ort, an dem man sich wohlfühlen muss. Egal, welche Essen-Vorlieben man hat. Einzige Voraussetzung: Offenheit gegenüber neuen kulinarischen Genüssen.

Dogmatismus ist ein Fremdwort in diesem veganen Hotel bestätigt Geschäftsführer Axel Benz: „Wir sind nicht missionarisch. Jeder soll nach seiner Fassung glücklich werden.“ Er und seine Frau Alexandra Müller-Benz haben das Hotel mit seinen 60 gemütlichen Zimmern und Suiten 2012 eröffnet. „Wir brauchten damals für unsere Weiterbildungseinrichtung Campus Naturalis mehr Platz und kauften dann dieses Grundstück mitten im Szenekiez Friedrichshain. Weil das dann zu groß war für den Campus, haben wir zusätzlich ein Hotel gebaut.“ Bio und vegetarisch/vegan sollte es sein – nicht entweder oder. Nun sind die Zimmer alle mit geölten Holzböden und selbstentworfe-



Das Hotel Almodóvar mitten im Szenekiez SABINE BÜTTNER PHOTOGRAPHY



Gemütliche Zimmer mit massiven Holzmöbeln MIKA FOTOGRAFIE BERLIN

nen Palisanderholzmöbeln ausgestattet. An den Wänden ist Kalk- statt Dispersionsfarbe, Bettwäsche und Kosmetikartikel sind bio und vegan und der Strom wird natürlich erzeugt.

In dem modernen und gemütlich eingerichteten Zimmer fühlen wir uns gleich heimisch. Ein großer Sitzsack lädt zum Lümmeln ein, am schicken Holztisch lässt es sich gut arbeiten, und schlafen konnten wir wie Gott in Frankreich – auch ohne Daunen. Ein modernes Badezimmer mit ebenerdiger Dusche macht das wohlige Gefühl komplett.

An der belebten Boxhagener Straße ist wahrlich ein Kleinod entstanden, was schon in der Lobby deutlich wird. Aus Papierschnüren gehäkelte Vorhänge, Filz-Hocker, die wie riesige Fels-



Veganes Frühstücksbuffet mit Gemüseaufstrichen, Seitan-Aufschnitt, frischen Säften und Salat

CAMPUS NATURALIS

steine anmuten, und ein künstlicher Kamin laden zum Verweilen ein. Leder sucht man dort vergeblich. Auf dem Dach gibt es eine Panoramasauna mit wunderbarem Blick über die Stadt und einem kleinen Dachgarten zum Entspannen. Natürlich werden auch Massagen angeboten.

Doch wir wollten erst einmal entspannt zu Abend essen. Unser vegane Feuertaufe! Die Karte im Bistro Bardot beinhaltet zu etwa zwei Dritteln vegane Gerichte, die übrigen sind vegetarisch. „Wir bieten eine deftige mediterrane Küche an, damit auch Fleischesser glücklich werden“, sagt Axel Benz mit einem Augenzwinkern. Denn Currywurst, Zürcher Geschnetzeltes, Grillteller oder Flammkuchen mit Chorizo bestehen natürlich

aus Fleischalternativen und Gemüse. Die Tapas – einfach köstlich. Und der Flammkuchen mit geräucherter Tofucréme, Seitan-Chorizo und Frühlingzwiebeln ist wunderbar herzhaft. Gelüste nach Fleisch kommen selbst bei meiner Begleitung nicht auf. Auch der vegane Wein schmeckte gut dazu.

Nach einer angenehmen Nacht (nur die Straßenbahnen stören trotz Lärmschutzfenstern den Schlaf etwas) sind wir gespannt auf das Frühstück. Ein großes veganes Buffet mit köstlichen Säften, Müsli, Tofukäse und Seitan-Aufschnitt, mit Salaten, Currywurst (ungewöhnlich zum Frühstück, aber lecker) und diversen Aufstrichen ließ kaum Wünsche offen. Für Vegetarier gab es ein kleines Beistell-Buffet

mit Käse, Butter und Eiern. Es ist also genügend Auswahl für jeden Ernährungstyp dabei. Obwohl Latte Macchiato mit Sojamilch nicht zu meinen Vorlieben gehört, hält mich das trotzdem nicht davon ab, für vegan zu schwärmen.

Etwa die Hälfte der Gäste kommt wegen des Konzeptes ins Almodóvar. Manch einer hat sich aber auch schon „tierisch“ aufgeregt, weil er keine echte Wurst zum Frühstück bekam. Doch das steckt das vegane Hotel auch weg. „Wir müssen vielleicht noch bekannter machen, dass wir vegan-vegetarisch sind“, sagt Benz., der selber überzeugter Vegetarier ist.

*Der Aufenthalt wurde unterstützt vom Hotel Almodóvar*

## Veganer auf Reisen

Veganer auf Reisen haben es oft noch schwer. Während eine Ledercouch gemieden und Seidenvorhänge toleriert werden können, hört es schon bei der Daunenbettdecke auf. Von Kosmetikartikeln, die an Tieren getestet wurden, ganz abgesehen. Seit fünf Jahren betreibt Thomas Klein seine Homepage [veggie-hotels.de](http://veggie-hotels.de). Mehr als 500 vegetarisch-vegane Hotels, Pensionen, Seminar- und Gesundheitszentren in 60 Ländern sind darin bereits gelistet. Auf [vegan-welcome.com](http://vegan-welcome.com) sind zudem Häuser aufgeführt, die neben den üblichen Mahlzeiten zumindest auch eine vegane Option anbieten. **sip**